

## Die EU als Krisenmanager am Balkan und im Nahen Osten: Strategien, Bilanz und Herausforderungen

### Diskussionsveranstaltung mit Podiumsstatements:

#### zur Entwicklung von Krisenmanagement auf EU-Ebene:

- **Markus Kornprobst** (Diplomatische Akademie, Lehrstuhl für Internationale Beziehungen)

#### zum EU-Krisenmanagement im Nahen Osten:

- **Patrick Müller** (Institut für europäische Integrationsforschung, ÖAW):  
Der Stand der Forschung
- **Gudrun Harrer** (leitende Redakteurin „Der Standard“, ehem. Sondergesandte der österreichischen EU-Präsidentschaft im Irak):  
Praktische Erfahrungen mit EU-Krisenmanagement im Nahen Osten

#### zum EU-Krisenmanagement am Balkan:

- **Florian Trauner** (Institut für europäische Integrationsforschung, ÖAW):  
Der Stand der Forschung
- **Friedhelm Frischenschlager** (u.a. ehem. Leitung „Democratisation“ der Mission für den Kosovo der OSCE, Mitglied des IDM-Vorstandes):  
Praktische Erfahrungen mit EU-Krisenmanagement am Balkan

#### Zum Thema:

Die Stabilisierung der europäischen Nachbarschaft ist eine zentrale außenpolitische Priorität der EU. Dabei bestehen jedoch wichtige regionalspezifische Unterschiede im EU-Management von Konflikten und Transformationsprozessen. Diskutiert werden die verschiedenen EU-Strategien und Instrumente, die am Balkan und im Nahen Osten zum Einsatz kommen: Was wurde bislang getan? Was sind die Erfolge bzw. weiterbestehenden Herausforderungen? Was sind realistische Zukunftsszenarien bzw. weiterführende Handlungsoptionen?

**Datum und Ort:** Montag 25. Mai 2009, 18h00

Theatersaal der Österreichischen Akademie d. Wissenschaften, Sonnenfelsg. 19/I, 1010 Wien

**Diskussionsleitung:** Gerda Falkner (Direktorin EIF)

**Veranstalter:** Institut für europäische Integrationsforschung (EIF) der ÖAW  
in Kooperation mit



diplomatische  
akademie wien  
Vienna School of International Studies  
École des Hautes Études Internationales de Vienne

